



# Brief aus Straßburg

an die Mandats- und Funktionsträger in Bayern  
von Markus Ferber, MdEP  
Ausgabe 02/ 2008  
Tel 0821 - 349 2110 • Fax 0821 - 349 3021



## Erklärung zum Kosovo

Sowohl der Rat als auch die Kommission haben sich im Europäischen Parlament für die Unterstützung des jetzt unabhängigen Kosovo ausgesprochen. Bedingung dafür war unter anderem der umfassende Minderheitenschutz, der den im Kosovo lebenden Serben gewährt werden soll. Dies beinhaltet ebenso Kulturdenkmäler. Die offizielle Anerkennung des Kosovo muss jeder Mitgliedsstaat selbst entscheiden. Deutschland hat sich bereits dazu entschlossen. Kommissar Olli Rehn forderte dazu auf, diesem Beispiel zu folgen.

## Abstimmung zu europäischen Volkszählungen

In erster Lesung des Mitentscheidungsverfahrens hat das Parlament am Mittwoch für den Vorschlag der Kommission gestimmt, detaillierte Erhebungen über Wohn- und Lebensverhältnisse aller Bürger durchzuführen. Der Vorschlag der Kommission war vom Ausschuss für Beschäftigung und soziale Angelegenheiten zwar in vielerlei Hinsicht verändert, aber nicht genug abgeschwächt worden. So kritisierte der Europaabgeordnete Markus Ferber: "Mit dieser Verordnung steht uns das Prinzip des gläsernen Bürgers direkt bevor. Der Schutz der Privatsphäre muss garantiert bleiben."

## Grenzwerte für elektromagnetische Felder

Einstimmig stimmte das Parlament dem Schutz der Arbeitnehmer vor elektromagnetischen Strahlen zu. In dem Bericht ging es vor allem um die Festlegung von "Expositionsgrenzwerten" und "Auslösewerten". Damit wird sichergestellt, dass Lärm, Vibrationen, elektromagnetische Felder und optische Strahlungen nicht in zu hoher Dosis auf den Körper wirken - und damit die Gesundheit schädigen.

## Aussprache zum Lissabon-Vertrag

In seiner Stellungnahme zum Lissabon-Vertrag sprachen sich die Vertreter der verschiedenen Fraktionen einhellig für eine schnelle Ratifikation des Vertrags aus. Der Vertrag solle der Union wieder neue Dynamik verleihen. "Der Vertrag macht die Union demokratischer und verleiht ihr neues Gewicht in der internationalen Gemeinschaft. Insbesondere die Kompetenzerweiterung des Parlaments sorgt für mehr Transparenz und Vertrauen bei den Bürgern", betont der Vorsitzende der CSU-Europagruppe Markus Ferber. Dies sei insbesondere nach dem Scheitern des Verfassungsvertrages sehr wichtig. Die CSU-Abgeordneten stimmten dem Lissabon-Vertrag zu.

## Unterzeichnung der Postrichtlinie

Feierlich unterzeichneten am Mittwochnachmittag Parlamentspräsident Hans-Gert Pötering sowie der Vertreter der slowenischen Ratspräsidentschaft den Abschluss der Postdienstrichtlinie nach fast 16 Jahren. Markus Ferber hatte die Entwicklung der Richtlinie hin zu einer Liberalisierung der Postdienste als Berichtstatter betreut. Nach der erfolgreichen Abstimmung Ende Januar werden nun bis 2011 beziehungsweise 2013 die Märkte für neue Anbieter europaweit geöffnet. "Ich bin glücklich, dass dieses lange Kapitel nun erfolgreich abgeschlossen werden konnte", erklärte Markus Ferber.

## Schweden in positiver Erwartung auf Ratsvorsitz 2009

Der schwedische Regierungschef Frederik Reinfeldt plädierte vor den Abgeordneten für eine dynamische Zusammenarbeit der EU. Die noch zu klärenden Kernfragen seien der Klimaschutz, die Migration, die Steigerung des Wirtschaftswachstums und die Rolle der EU als globaler Akteur. Außerdem betonte er, dass der EU-Gedanke ohne eine Erweiterung nicht entstanden wäre. "Man darf neuen Bewerbern keine Mauern bauen, sondern muss sie in der Integration unterstützen."